



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

Protokoll

der 70. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(4. Sitzung im Wintersemester 2011/2012)
am 18. Januar 2012 um 14.30 Uhr in Raum 10.225

- mit einer Änderung in TOP 4.4 genehmigt in der 71. Sitzung des Senats am 21.03.2012-

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 11. Januar 2012.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rudzinski	Ende:	17:00 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Deller	Dartenne	Holtorf	Ahrens
Huth bis 16:30 Uhr	Landwehr bis 16:20	Steffen	Nagel
Kirchberg	Rieckmann	Viehweiger	
Michelsen			
Maset			
O'Sullivan			
Reese			
Riebesehl			
Wagner			

entschuldigt:	Schleich, Söffker, Steinert
Beratende Mitglieder:	VP Funk, VP Müller-Rommel, Dekan Kulturwissenschaften, Dekanin Bildungswissenschaften, Dekan Nachhaltigkeit, Dekan Wirtschaftswissenschaften, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Vertreter Personalrat
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats. P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

P Spoun schlägt einleitend vor, den im versandten Vorschlag der Tagesordnung vorgesehenen TOP 7 „Wahl der Mitglieder für den Prüfungsausschuss der fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge der Leuphana Professional School“ (Drs. Nr. 302/70/4 WiSe2011/2012) auf die Sitzung des Senates im März zu vertragen, da es zur Benennung der Mitglieder keine ausreichende Abstimmung innerhalb der Statusgruppen gab. Die Mitglieder des Senats stimmen diesem Vorschlag zu und beschließen die Tagesordnung wie folgt:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Berichte und Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Nachbestellung eines Mitglieds aus der Professorengruppen für den Prüfungsausschuss PELP
 6. Wahl eines studentisches Mitglieds für den Prüfungsausschuss der fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Professional School (Drs. Nr. 301/70/4 WiSe2011/2012)
 7. Wahl der studentischen Mitglieder für die Zentrale Studienkommission der fakultätsübergreifenden Studiengänge der Leuphana Professional School (Drs. Nr. 303/70/4 WiSe2011/2012)
 8. Verabschiedung des Lehrangebotes für das Komplementärstudium im Sommersemester 2012
 9. Ordnungen der Leuphana Professional School:
 - a) Änderung der Anlagen 1 und 3 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg (Drs. Nr. 304/70/4 WiSe2011/2012)
 - b) Änderung der fachspezifischen Anlage für den BA Studiengang Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher (Anlage Nr. 5.2) zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg (Drs. Nr. 305/70/4 WiSe2011/2012)
 10. Wahl der hauptberuflichen zentralen Gleichstellungsbeauftragten für die Amtszeit ab März 2012 (Drs. Nr. 306/70/4 WiSe2011/2012)
 11. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 68. Sitzung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 7 wird im zweiten Absatz ergänzt um: „Frau Steinert und Herr Ahrens erläutern daraufhin die Sachlage gemäß ihrer Rechtsauffassung *und geben die Rechtsauffassung des MWK wieder.*“

einstimmig

Das Protokoll der 69. Sitzung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 1.2: es wird folgender Satz nach dem Satz 1 ergänzt: *P Spoun bietet an, für eine der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt „Information des Senats zur Erweiterung der Mensa“ aufzunehmen. Herr Ahrens erläutert, dass der Senat sich zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Thema beschäftigen solle.....*

TOP 3 Mitteilung 3.7 wird ergänzt um folgenden Satz: *„Das Präsidium hat dem Studentenwerk zugesagt, dass die Umbaumaßnahmen nach Beendigung der Planungsphase starten können.“*

einstimmig

Zur Genehmigung der vertraulichen Protokolle der 68. und 69. Sitzung siehe Vertrauliches Protokoll.

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN



- 3.1 Prof. Dr. Torben Schmidt, Institute of English Studies, hat den Ruf auf eine W3-Professur an die PH Heidelberg abgelehnt und wird an der Leuphana Universität bleiben.
- 3.2 Prof. Dr. Catrin Heite ist am 17.01.2012 zur Professorin für Sozialdidaktik ernannt worden.
- 3.3 Prof. Dr. Beate Söntgen ist in das Kuratorium der Volkswagen Stiftung berufen worden.
- 3.4 Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel hat den Zuschlag für den international renommierten „Fulbright Distinguished Chair in Modern German Studies 2012/13“ an der University of California in Santa Barbara (UCSB) erhalten.
- 3.5 Bei der Fachkollegienwahl der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) haben erstmals zwei Wissenschaftler der Leuphana Universität Lüneburg in die Gutachtergremien gewählt wurde. Prof. Dr. Alexandra Klein wird künftig im Fach „Ökologie von Agrarlandschaften“ Förderanträge für die DFG bewerten. Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel wurde in das Gutachtergremium für das Fach „Politikwissenschaft“ gewählt. Bereits im Februar 2011 war Professor Dr. Klaus Kümmerer, Leiter des Instituts für Ökologie und Umweltchemie der Leuphana, vom DFG-Präsidenten Prof. Dr. Matthias Kleiner in die Senatskommission „Wasserforschung“ berufen worden.
- 3.6 Aktuell wurden von Kolleginnen und Kollegen folgende Drittmittel eingeworben werden:
- Prof. Dr. Timo Ehmke: PISA Bildungsstandards und die National Educational Panel Study (NEPS) (BMBF, 443.220 €, Laufzeit: 3 Jahre),
 - Prof. Dr. Angelika Henschel: KompädenZ konkret: Förderung des Übergangs, Verbleibs und Studienerfolgs beruflich qualifizierter Studierender des berufsbegleitenden Anrechnungsstudiengangs „Soziale Arbeit für Erzieherinnen“ unter besonderer Berücksichtigung des GM-Prinzips (BMBF, 272.453 €, Laufzeit: 3 Jahre),
 - Prof. Dr. Klaus Kümmerer: Phytoret – Potentiel des zones humides artificielles du Rhin Supérieur pour la réduction des produits phytosanitaires (EU, 196.736 €, Laufzeit: 3 Jahre),
 - Prof. Dr. Klaus Kümmerer und Prof. Dr. Gerd Michelsen: RISKWa – Verbundprojekt SAUBER+ : Innovative Konzepte und Technologien für die separate Behandlung von Abwasser aus Einrichtungen des Gesundheitswesens (BMBF, 527.054 €, Laufzeit: 3 Jahre),
 - Prof. Dr. Deniz Karaman Örsal: Likelihood – Basierte Panelkointegrationsmethodik und ihre Anwendung in Makroökonomie und Finanzmarktanalyse (DFG, 141.996 €, Laufzeit: 1 Jahr).
- 3.7 Die Leuphana Universität Lüneburg übernimmt künftig die Fortbildung der rund 16.000 Lehrerinnen und Lehrer im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg. Ein entsprechender Kooperationsvertrag mit dem Niedersächsischen Kultusministerium wurde am 12.12.2011 in Hannover unterzeichnet.
- 3.8 Die Leuphana Universität Lüneburg erhält in den kommenden fünf Jahren knapp vier Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Sie gehört damit zu den Gewinnern eines Bundeswettbewerbs der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK). Die Universität hatte sich mit einem Konzept für die Einführung eines strategischen Qualitätsmanagements um die Fördermittel beworben. Die Förderung beginnt voraussichtlich am 1. März 2012.
- 3.9 Am Mittwoch, den 11.01.2012 hat ein Workshop mit Präsidium und Dekanaten zum Thema „Qualität in der Lehre“ stattgefunden, auf dem unter anderem die Ergebnisse aus den Qualitätszirkeln und den verschiedenen Lehrberichten diskutiert wurden.
- 3.10 Die Bibliothek am Standort Volgershall wird Anfang April auf den Campus Scharnhorststraße umziehen.
- 3.11 Zum neuen Jahr richtet die Leuphana einen neuen internen Druckservice für die Fakultäten und Einrichtungen der Universität ein. Damit kann ein umfassendes Sortiment der am häufigsten benötigten Druckleistungen (z.B. Klausuren, Skripte, Reader, Flyer, Broschüren und Präsentationen) günstiger als durch externe Dienstleister angeboten werden. Der Druckservice der Leuphana Universität Lüneburg nimmt seinen Betrieb im Rahmen einer Pilotphase am Montag, den 16. Januar 2012 auf und wird nach Abschluss der Pilotphase in die Verantwortung des Medien- und Informationszentrums (MIZ) übergehen.
- 3.12 Am 27.02.2012 wird die Jahrestagung der niedersächsischen Hochschulbeauftragten in Lüneburg stattfinden.
- 3.13 Herr Ahrens teilt mit, dass am Mittwoch, den 11.01.2012 die konstituierende Sitzung des neuen Studierendenparlaments stattgefunden habe. Parallel zur Senatsitzung findet die erste Sitzung des Studierendenparlaments statt, in der auch die Mitglieder des neuen AstA gewählt werden soll.

TOP 4 ANFRAGEN

4.1 Schriftliche Anfrage von Prof. Ruck vom 11. Januar 2012:

„Beim Besuch der Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Wanka beim Senat unserer Universität am 2. November 2011 wies die studentische Senatorin Steinert die Ministerin auf Rechtsbrüche an unserer Universität hin. Im Einzelnen wurde beklagt, dass hier „Studierende, aber auch generell Mitglieder dieser Universität aufgrund ihrer politischen Meinung so unter Druck geraten, dass sie Nachteile in Kauf nehmen müssen.“ Folgende Nachteile werden aufgeführt: Arbeitsverhältnisse verlieren, PrüferInnen verlieren, von den Vorgesetzten unangemessen behandelt werden, Projekte nicht bekommen, Angst, Projekte zu verlieren, mit schlechten Noten



bedroht werden.

Frau Steinert sprach also Zustände an unserer Universität an, die man eigentlich nur in Unrechtsstaaten erwartet, nicht aber an einer Universität in einem freien und demokratischen Staat. Das kann den Präsidenten nicht ungerührt lassen.

Deshalb frage ich Sie:

1. Wer hat an unserer Universität die oben genannten Unrechtsmaßnahmen zu verantworten?
2. Was hat der Präsident getan, um solches Unrecht in Zukunft zu unterbinden?
3. Wurden gegen die Betroffenen Disziplinarmaßnahmen ergriffen?
4. Wird der Präsident über die Details seines Handelns in diesen Fragen dem Senat und dem Ministerium Bericht erstatten?
5. Wie lange muss diese Universität noch mit dem Vorwurf der Tyrannei leben? Wann wird der Senat diese Fragen diskutieren können?“

Es haben sich bisher keine Hinweise ergeben, dass die geäußerten Vorwürfe zutreffend sind. Nach Bekanntwerden der Vorwürfe wurde die Ombudsperson für Studierende und Lehrende informiert, mit der Bitte Kontakt zu Frau Steinert aufzunehmen, um eine Klärung der bestehenden Vorwürfe via E-Mail und/oder in persönlichen Gesprächen herbeizuführen. Frau Steinert hat der Ombudsperson mitgeteilt, dass sie den Studierenden, die entsprechend betroffen sind, das formulierte Angebot der Unterstützung gern weitergeben werde und sich die Studierenden bei Bedarf melden würden. Eine entsprechende Kontaktaufnahme von Seiten der Studierenden hat es bisher nicht gegeben. Ob einzelne Personen von der durch die Ministerin angebotenen Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, sich direkt an das MWK zu wenden, ist nicht bekannt. Sofern der Senat eine Aussprache zu diesem Thema wünscht, möge er dies artikulieren.

Die Mitglieder des Senats diskutieren intensiv, wie man weiter mit den vorliegenden Vorwürfen umgehen solle. Es herrscht Einigkeit darüber, dass diese nicht einfach unkommentiert bleiben können. Der Vorschlag, eine unabhängige Senatskommission zur Aufklärung der Vorwürfe einzurichten, wird als ungeeignet eingeschätzt. Präsidium und Dekane werden in ihrer nächsten gemeinsamen Sitzung nochmals über das weitere Vorgehen beraten.

4.2

Schriftliche Anfrage der Senatorin Frau Dartenne vom 11. Januar 2012:

„Im Vorstand des Rates der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde über die Situation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Ausland gesprochen. Dabei konnte die Frage, ob es an unserer Universität eine Person gibt, die sich speziell um Belange von ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert, nicht beantwortet werden. Nicht gemeint ist ein/e Auslandsbeauftragte/r, die/der für die Internationalisierung einer Fakultät zuständig ist. Ich bitte um Auskunft, wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (generell, nicht nur wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) aus dem Ausland gesorgt wird.“

Im International Office ist Frau Claudia Wölk zuständig für ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler einschließlich Doktoranden sowie für ausländische Studierende. Aufgrund ihrer entsprechenden Kenntnisse und Kompetenzen berät und unterstützt sie auch den Personalservice, wenn es bei der Einstellung ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um spezifische Belange geht (Visum, Aufenthaltsbewilligung, Steuer, Kranken- u. Sozialversicherungsfragen, etc).

4.3

Schriftliche Anfrage der Senatorin Frau Dartenne vom 12. Januar 2012:

„Anlässlich der letzten Mitarbeiterversammlung wurde uns im Vorstand des Rates der Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitgeteilt, dass unsere Mails einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht erreicht hätten. 1. Wie wird sichergestellt, dass per Mail alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab Arbeitsbeginn erreichbar sind?“
Es hat in der Tat in der Vergangenheit Defizite bei der Pflege des Mailverteilers gegeben, was auch mit einer nicht klar definierten Zuständigkeit zusammenhing. Mittlerweile erhält das Medien- und Informationszentrum (MIZ) bei Neueinstellung eine Mitteilung. Daraufhin wird für die neueingestellte Person in der Regel innerhalb eines Tages ein E-Mail-Account eingerichtet.

„2. Wer ist für die Pflege der uniweiten Mail-Verteiler zuständig?“

Das MIZ betreibt die Verteiler auf dem zentralen E-Mailserver der Universität. Die Zuordnung einer hauptberuflichen Person zu einem Verteiler ergibt sich aus dem sogenannten NHG-Status (Professorin oder Professor, wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen Dienst oder Verwaltungsdienst), der wie die anderen Mitarbeiterdaten im SAP-System gepflegt wird. Die Daten für die Zuordnung in einen Verteiler werden zu Monatsbeginn aus dem SAP-System exportiert und dem MIZ zugesandt. D.h.



nach spätestens einem Monat sollte eine neu eingestellte Mitarbeiterin oder ein neu eingestellter Mitarbeiter in den passenden E-Mail-Verteiler aufgenommen worden sein.

„3. Wenn Mails für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Vorstand des Rates der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Herrn Zühlsdorff zur weiteren Veranlassung bzw. Versendung geschickt werden mögen, so bitten wir um zeitnahe Versendung über einen aktuellen Verteiler. Ist eine Versendung der Mails ohne weitere Aufforderung innerhalb der nächsten drei Werktage möglich?“

Ja.

4.4

Mündliche Anfragen

Herr Ahrens fragt an, wann die angekündigten Ersatzräumen für die studentischen Initiativen zur Verfügung gestellt werden?

Am 27. Oktober 2011 wurde durch die Hochschulleitung zugesagt, dass die beiden durch AstA-Copy freigewordenen Räume langfristig für studentische Aktivitäten zur Verfügung stehen und neu durch studentische Initiativen belegt werden können. Beide Räume stehen zur Verfügung, einer davon für das PlanB. Die Hochschulleitung behält sich im Gegenzug vor, die bisherigen Räumlichkeiten des Hochschulsports in Gebäude 3, die nach Fertigstellung eines bereits beschlossenen Erweiterungsbaus für den Hochschulsport (Halle 21) im Jahr 2012 bzw. 2013 frei werden, für andere Nutzungen einzuplanen. Bisher waren diese freiwerdenden Räume in Gebäude 3 als Erweiterungsfläche für studentische Initiativen vorgesehen. Diese Erweiterung kann nun bereits vorzeitig in Gebäude 9 realisiert werden.

Herr Ahrens fragt an, ob angedacht sei, eine neue Arbeitsgruppe zum Thema autoarmen Campus einzurichten? Die Universitätsleitung beabsichtigt mit einem erweiterten Angebot zur nachhaltigen Mobilität auf die verfasste Studierendenschaft zukommen. Der Baustein autoarmer Campus ist darin ein Aspekt. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

Herr Ahrens fragt an, ab wann der große Parkplatz vor dem Vamos gesperrt wird und somit nicht mehr als Parkfläche zur Verfügung steht?

Auf Teilen des sogenannten Parkplatz P 4, zwischen dem Campus Center und der Halle 27, darf gemäß Vorgaben des BPlans eine weitere Parkpalette errichtet werden. Die Planungen dazu haben noch nicht begonnen. Ziel ist, die Parkpalette bis Ende 2014 in Betrieb zu nehmen. Daher ist damit zu rechnen, dass die Parkfläche ab Sommer 2013 für ca 1,5 Jahre nicht zur Verfügung steht.

Herr Ahrens fragt an, ob weitere Parkflächen in der Bauphase gesperrt werden sollen und wenn ja, wann dies passieren soll?

Derzeit ist keine weitere Sperrung vorgesehen. Dies wird aber wesentlich davon abhängen, mit welcher Stellplatzanzahl das neu zu errichtende südliche Parkhaus ausgelegt werden wird. Grundsätzlich möglich ist auch noch eine Erweiterung des P 2. Hierfür gibt es heute noch keinen Zeitplan.

Herr Ahrens fragt an, wann die Parkpalette (bei Gebäude 3) eröffnet werden wird?

nachrichtlich: *Die Parkpalette soll kurzfristig eröffnet werden, die Gespräche mit dem Personalrat haben die dafür notwendigen Signale enthalten. Die Universitätsleitung wird vor der Eröffnung per Mail ins Haus über die Details informieren.*

Herr Ahrens fragt an, inwieweit vorhanden bauliche Mängel an der neugebauten Parkpalette und dem anschließenden Technikgebäude (Gebäude 28) behoben werden müssen und müssten sowie welche finanzielle Mehrbelastung für die Universität durch die Behebung der Baumängel entstanden ist bzw. voraussichtlich entstehen wird?

Vorhandene bauliche Mängel müssen grundsätzlich immer behoben werden. Insbesondere innerhalb der Gewährleistungsfristen erkennbare Mängel sollen im Rahmen der Gewährleistung behoben werden. Die entsprechende Bearbeitung läuft.

TOP 5

NACHBESTELLUNG EINES MITGLIEDS AUS DER PROFESSORENGRUPPEN FÜR DEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS PELP

P Spoun erläutert den Sachstand. Als Mitglied der Gruppe der Professorinnen und Professoren wird Prof. Dr. Weltzel vorgeschlagen. Der Senat fasst folgenden Beschluss:



Der Senat wählt Prof. Dr. Christian Welzel als Mitglied für die Gruppe der Professorinnen und Professoren in den Prüfungsausschuss für das Masterstudienprogramm PELP in der Graduate School.

18:0:0

TOP 6 WAHL EINES STUDENTISCHES MITGLIEDS FÜR DEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS DER FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER PROFESSIONAL SCHOOL
(Drs. Nr. 301/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Gruppe der Studierenden bittet darum, dass zukünftig die Kontaktdaten der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten übermittelt werden. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

Der Senat wählt Herrn Helge Witthöft als studentisches Mitglied in den Prüfungsausschuss für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Professional School.

18:0:0

TOP 7 WAHL DER STUDENTISCHEN MITGLIEDER FÜR DIE ZENTRALE STUDIENKOMMISSION DER FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN STUDIENGÄNGE DER LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL
(Drs. Nr. 303/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand.

Die Gruppe der Studierenden benennt einstimmig Herrn Jan Franke, Herrn Carsten Schreiber, Herrn Thorsten Treybig sowie Frau Ellinor Zielke als studentische Mitglieder der zentralen Studienkommission der fakultätsübergreifenden Studiengänge der Leuphana Professional School.

TOP 8 VERABSCHIEDUNG DES LEHRANGEBOTES FÜR DAS KOMPLEMENTÄRSTUDIUM IM SOMMERSEMESTER 2012
(Drs. Nr. 307/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand. Insgesamt werden von den knapp 220 Lehrveranstaltungen 110 über Lehraufträge abgedeckt, ein Großteil der Lehraufträge wird aus Studienbeiträgen finanziert. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt das Lehrangebot für das Komplementärstudium im Leuphana Bachelor für das Sommersemester 2012 gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 307/70/4 WiSe 2011/2012.

16:1:0

Prof. Lang teilt mit, dass am 25.01.2012 der erste Qualitätszirkel für das Komplementärstudium (14-16 Uhr) und das Leuphana Semester (16-18 Uhr) im Senatssaal stattfinden wird.

Herr Ahrens gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

„Da das Komplementärstudium zu erheblichen Teilen aus Studiengebühren finanziert wird, lehne ich das Lehrangebot ab. Das Konzept des Komplementärstudium bleibt von dieser Entscheidung unberührt.“

TOP 9 ORDNUNGEN DER LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL:

A) ÄNDERUNG DER ANLAGEN 1 UND 3 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG
(Drs. Nr. 304/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden



Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Änderungen der Anlage 1 und 3 zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Drs. Nr. 304/70/4 WiSe 2011/2012.

17:0:0

B) ÄNDERUNG DER FACHSPEZIFISCHEN ANLAGE FÜR DEN BA STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER (ANLAGE NR. 5.2) ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

(Drs. Nr. 305/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Änderung der fachspezifischen Anlage für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher (Anlage Nr. 5.2) zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Bachelorstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Drs. Nr. 305/70/4 WiSe 2011/2012.

16:1:0

Herr Ahrens gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

„Im Zuge des WKN-Prozesses wurde im Jahr 2008 der grundständige Bachelorstudiengang Soziale Arbeit/Sozialpädagogik geschlossen. Eine der Begründungen war der fehlende Bedarf eines solchen Studiengangs an einer Universität. Der offensichtlich doch bestehende Bedarf eines Studiengangs in diesem Bereich zeigt sich durch die Einführung des Studiengangs „Soziale Arbeit“. Jedoch ist dieser Studiengang nur im – für Studierende kostenintensiven – Weiterbildungsbereich verfügbar. Diese Überführung und Abänderung von einem angeblich nicht benötigten zu einem benötigten kostenpflichtigen Studienprogramm kann ich nicht gut heißen. In dieser Konsequenz lehne ich die fachspezifische Anlage ab.“

TOP 10

WAHL DER HAUPTBERUFLICHEN ZENTRALEN GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN FÜR DIE AMTSZEIT AB MÄRZ 2012

(Drs. Nr. 306/70/4 WiSe2011/2012)

P Spoun erläutert den Sachstand und begrüßt als Vorsitzende der Findungskommission Frau Dr. Agnes Friedel. Dem Senat wird nach Auswahl durch die Findungskommission und entsprechender Bestätigung durch die Senatskommission für Gleichstellung Frau Dr. Kathrin van Riesen zur Wahl als Gleichstellungsbeauftragte für eine sechsjährige Amtszeit ab März 2012 vorgeschlagen. P Spoun begrüßt Frau Dr. Kathrin van Riesen, die im Anschluss ihre Ideen der künftigen Gleichstellungsarbeit an der Leuphana Universität Lüneburg vorstellt (siehe Anlage 1) und den Senatsmitgliedern und der anwesenden Hochschulöffentlichkeit für Rückfragen zur Verfügung steht.

Aussprache und Beschlussfassung des Senats siehe nicht-öffentliches Protokoll.

TOP 11

VERSCHIEDENES

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr. Die nächste Sitzung des Senats findet am 21.03.2012 statt.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Pia Rudzinski
- Protokoll -